

Im April werden die agrometeorologischen Bedingungen durch erhöhte Dynamik, signifikante Niederschläge sowie eine Wahrscheinlichkeit von Hagel und Frost gekennzeichnet sein.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 06.04.2026 *Брой:* 4/2026



Im April werden die agrometeorologischen Bedingungen durch eine erhöhte Dynamik gekennzeichnet sein. Während der ersten und zweiten Dekade werden sie durch für die Jahreszeit kühles Wetter bestimmt. Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen wird in einem langsameren Tempo verlaufen, mit durchschnittlichen Tagestemperaturen unter den

klimatologischen Normen. Die in diesem Zeitraum erwarteten ergiebigen Niederschläge werden einen sehr guten Feuchtigkeitsvorrat im Boden in der 50-cm-Schicht aufrechterhalten, was für den normalen Vegetationsverlauf bei Wintergetreide und ausgesäten Frühjahrskulturen von großer Bedeutung ist.

In der ersten Dekade werden Wintergetreidebestände von der Bestockungs- in die Schossphase übergehen, wobei die Schossphase in Kulturen in Gebieten der östlichen und äußersten südlichen Regionen des Landes (Silistra, D. Chiflik) auftreten wird. In der zweiten Dekade wird die Schossphase im Weizen vorherrschen.

Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen in der dritten Aprildekade wird in mäßigem Tempo verlaufen, mit Temperaturen, die den für den Zeitraum üblichen Werten nahekommen. Gegen Ende der Dekade wird in den östlichen und südlichen Regionen der Beginn der Ährenschnellphase im Weizen beobachtet werden.



Septoria im Winterweizen

Der interphasale Zeitraum vom Schossen bis zum Ährenschieben ist kritisch für eine Infektion von Weizen mit Septoria. In dieser Zeit sollten die Bestände auf das Vorhandensein von

Krankheiten und Schädlingen kontrolliert werden: Feldmaus, Getreideblattlaus, Weizenthripse, und wenn ihre Anzahl die wirtschaftliche Schadensschwelle überschreitet, ist ein rechtzeitiger Pflanzenschutz notwendig.

In Weizen- und Gerstenbeständen werden im April die Bedingungen für das Auftreten von Echtem Mehltau (*Blumeria graminis*) günstig sein. Die Kombination aus hoher Luftfeuchtigkeit und der vorhergesagten Persistenz von Temperaturen über 12 Grad über einen Zeitraum von zwei Wochen ist eine Voraussetzung für eine epiphytotische Entwicklung des Erregers.

Echter Mehltau an Weizen

Hohe Feuchtigkeit in den oberen Bodenschichten erhöht auch das Risiko für das Auftreten von Drahtwürmern (*Elateridae*) in Sonnenblumen. Die Feuchtigkeit stimuliert die Bewegung der Schädlinglarven in die oberen Bodenschichten, wo sie keimende Samen direkt angreifen. Die aktuelle Feldsituation erfordert eine genaue Kontrolle und ein operatives Reagieren auf meteorologische Faktoren.



Das instabile und kühle Wetter an den meisten Tagen des Monats, mit häufigen Niederschlägen, wird Bedingungen für eine Zunahme des Infektionshintergrunds einer Reihe von Pilzkrankheiten

an Obstgehölzen schaffen: Frühbraunfäule, Schrotschuss, Schorf, Kräuselkrankheit der Pfirsiche usw. Günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen werden in der Mitte der ersten, zu Beginn der zweiten und in der dritten Dekade geschaffen.

Für April wird eine erhöhte Hagelwahrscheinlichkeit für die Mitte und das Ende der dritten Dekade vorhergesagt. Von Hagel betroffene Obstkulturen sollten bei der ersten Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden behandelt werden, um das Risiko von Sekundärinfektionen mit Krankheitserregern zu begrenzen.



Die letzten Aprilfröste werden zu Beginn der dritten Dekade erwartet, was beim Abhärten von Gemüsesetzlingen zu berücksichtigen ist. Während der Dekade wird die Bodentemperatur in der 10-cm-Schicht in Feldgebieten geeignete Werte für die Maisaussaat erreichen.